



Beschlussvorlage Nr.:	094/2025	Datum:	29.04.2025
Beratungsart:	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nicht öffentlich	

Beratungsfolge		
Nr.	Stadtvertretung / Fachausschuss	Sitzungstag
1	Ausschuss für Soziales, Sport und Kultur	
2	Bildungsausschuss	
3	Ausschuss für Umwelt und Verkehr	
4	Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauwesen	
5	X Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, öffentliche Sicherheit und Digitalisierung	13.05.2025
6	X Hauptausschuss	26.05.2025
7	X Stadtvertretung	02.06.2025

nachrichtlich: Junger Rat

Schluss- und Mitzeichnungen			
gez. Th. Haß	gez. Hansen	gez. Brade	
Bürgermeister	Büroleiterin	Amtsleitung	Sachbearbeitung

1. TOP: Einbau von Feuermeldern in Feuerwehrfahrzeugen

2. Sachverhalt und Problemdarstellung:

Regelmäßig berichten Medien über abgebrannte Feuerwehrgerätehäuser. Oftmals liegt das Abbrennen eines Gerätehauses nicht daran, dass die Gerätehäuser keine Brandmeldeanlagen hätten. In den überwiegenden Fällen brechen die Brände in Fahrzeugen aus. Bis dann die Brandmeldeanlagen der Feuerwehrgerätehäuser auslösen, ist der Schaden meist schon sehr hoch und das Gerätehaus verloren.

3. Lösungsvorschlag:

Es gibt die Möglichkeit, dass in Fahrzeugen Brandmelder installiert werden. Diese würden sofort auslösen, wenn in einem Fahrzeug ein Brand entsteht und somit der Brandmeldeanlage des Gebäudes zuvorkommen. Somit können größere Schäden verhindert werden. Die Firma Hauschildt und Blunck bietet an, ein solches System in der Feuerwehr Ralsdorf zu installieren. Näheres zu dem Projekt ist der Anlage zu entnehmen.

Die Firma möchte die Feuerwehr Raisdorf als Musterstandort. Dies würde dazu führen, dass keinerlei Kosten entstehen und ein gewisser Werbeeffekt für die Stadt Schwentinental und die Feuerwehr erzielt werden kann.

Der Gemeindeführer begrüßt die Maßnahme ausdrücklich und unterstützt eine solche Umsetzung.

4. Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

Keine

5. Beschlussempfehlungen:

a) Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, öffentliche Sicherheit und Digitalisierung:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, öffentliche Sicherheit und Digitalisierung empfiehlt dem Hauptausschuss und der Stadtvertretung, dem Einbau der Brandmeldeanlage, als Projektstandort Feuerwehr Raisdorf, zuzustimmen.

Abstimmung					
Dafür	Dagegen	Enthaltungen	Kenntnisnahme	Vertagung	Keine Abstimmung

b) Hauptausschuss

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, dem Einbau der Brandmeldeanlage, als Projektstandort Feuerwehr Raisdorf, zuzustimmen.

Abstimmung					
Dafür	Dagegen	Enthaltungen	Kenntnisnahme	Vertagung	Keine Abstimmung

c) Stadtvertretung

Die Stadtvertretung stimmt dem Einbau der Brandmeldeanlage, als Projektstandort der Feuerwehr Raisdorf, zu.

Abstimmung					
Dafür	Dagegen	Enthaltungen	Kenntnisnahme	Vertagung	Keine Abstimmung

Hauschildt & Blunck Wach- und Objektschutz GmbH & Co. KG | Personaldienstleistungen

Hauschildt & Blunck • Saarbrückenstraße 145 • 24114 Kiel

Stadt Schwentinental
Herrn Marc Brade
Theodor-Storm-Platz 1

24223 Schwentinental

Per E-Mail: [marc.brade\(at\)stadt-schwentinental.de](mailto:marc.brade(at)stadt-schwentinental.de)

Freiwillige Feuerwehr Raisdorf Sicherheitstechnische Ausstattung

02.04.2025

Sehr geehrter Herr Brade,

unser Unternehmen befasst sich seit über 30 Jahren mit Sicherheitstechnik und Sicherheitsdienstleistungen.

Thematik

Seit einiger Zeit häufen sich die Fälle von großen Brandschäden in Feuerwehrgerätehäusern bundesweit. Dieses liegt nach Erhebungen der Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein (Brandschutz in Feuerwehrhäusern – Handlungsempfehlung des LFV-SH – Stand Januar 2024) zumeist an der dauerhaft nötigen Ladungserhaltung von Batterien in feuerwehrtechnischen Geräten (meist Lithium-Ionen-Akkus).

Problematik

Viele Feuerwehrgerätehäuser sind nicht mit einer Brandmeldeanlage ausgestattet. Zudem sind die Kosten für klassische Brandmeldeanlagen nach DIN 14675 sehr hoch und die Anlagen dann auch nicht zu 100 % zielführend, da diese nur das Gebäude überwachen, jedoch nicht das Innere der Fahrzeuge selbst.

Unser Konzept

Hier liegt unser Ansatz. Wir haben ein Sicherheitskonzept entwickelt, in welchem die Fahrzeuge selbst überwacht werden und dadurch ein möglicher Entstehungsbrand äußerst frühzeitig erkannt werden kann.

Aufbau des Systems

Unser System funktioniert mit per Funk angebundenen Rauch- und Thermomeldern, die in die Fahrzeuge montiert werden. Ein Melder sitzt hierbei in der Mannschaftskabine und ein Melder im Bereich des Geräteraums.

Saarbrückenstraße 145, 24114 Kiel, Tel. 0431 - 5444 960 | Großer Burstah 46-48, 20457 Hamburg, Tel. 040 - 688 7435 - 0 | Pariser Platz 4a, 10117 Berlin, Tel. 030 - 5770 1075
Taunusanlage 1, 60329 Frankfurt a.M., Tel. 069 - 348 777 87 | Richmodstraße 6, 50667 Köln, Tel. 0221 - 6400 5854 | Bahnhofstraße 8, 30159 Hannover, Tel. 0511 - 124 85 88
info@hauschildtundblunck.de | www.hauschildtundblunck.de | Geschäftsführer: Mario Hauschildt, Niels Blunck | Amtsgericht Kiel HRA 4576 KI | persönlich haftende Gesellschafterin: Hauschildt & Blunck Verwaltungs GmbH AG Kiel HRB 6460 KI | Förde Sparkasse IBAN: DE04210501700092051051 BIC: NOLADE21KIE



Bundesverband der
Sicherheitswirtschaft



✓ ISO 9001
✓ DIN 77200
✓ Interventionsstelle

Anerkennungs-Nummer W110907

Zertifiziert nach

DIN 77200
DIN EN ISO 9001
SCC**

Eine Zentraleinheit befindet sich im Innern des Gebäudes. Diese Zentraleinheit ist notstromversorgt sowie über eine IP-Verbindung (Datenanschluss) und eine Mobilfunkverbindung redundant mit unserer 24 / 7 besetzten Notruf- und Serviceleitstelle verbunden.

Überwachung des Systems

Die Besonderheit bei diesem System liegt in der hohen Zuverlässigkeit. So werden beispielsweise die Melder-Parameter dauerhaft per Funk abgefragt und überwacht. Sobald beispielsweise eine Funkverbindung zu einem Melder fehlt oder dessen Batteriestand schwach ist oder der Melder vom Sockel demontiert wird, gibt es eine sofortige Meldung in unserer Leitstelle.

Im Alarmfall – Notruf- und Serviceleitstelle + App

Im Falle einer Rauchdetektion beziehungsweise eines schnellen Temperaturanstiegs wird dieser Alarm mit der exakten Melderbezeichnung (z.B. Mannschaftsraum LF 16/12) innerhalb einer Sekunde an unsere Notruf- und Serviceleitstelle übertragen.

Dort wird direkt vom Disponenten nach dem vereinbarten Maßnahmenplan die Rettungsleitstelle etc. alarmiert. Zusätzlich und in gleicher Schnelligkeit wird dieser Alarm an festgelegte Nutzer (zum Beispiel Mitglieder der Wehrführung / Wehr) über eine eigene App weitergeleitet und im Klartext eine akustische Alarmierung ausgelöst.

Video-Verifikation

Ein weiterer Baustein ist die Alarmverifikation per Video-Live-Bild. Über in der Fahrzeughalle montierte Kameras wird bei einem durch die Anlage ausgelösten Alarm die Videobilder an unsere Leitstelle und zudem an die berechtigten Nutzer der App in wenigen Sekunden übermittelt. Hierdurch ist eine frühzeitige Verifikation des Alarms möglich.

Funk-Verbindung

Bei Ausrücken von Fahrzeugen trennt sich die Funkverbindung der Melder nach ein paar hundert Metern und sobald das jeweilige Fahrzeug wieder im Bereich des Feuerwehrgebäudes ist, koppelt sich der Melder automatisch in das System ein. Ein Live-Monitoring ist für berechnigte Nutzer der App jederzeit möglich, bzw. wird automatisch auf der Oberfläche angezeigt.

Anbindung vorhandener Technik

Die bereits im Feuerwehrgerätehaus des Ortsteils Ralsdorf vorhandene Sicherheitstechnik (Brand- und Einbruchmelder) lässt sich ohne großen Aufwand an dieses System anschließen. Und damit auf unsere Notruf und Serviceleitstelle.

Hierdurch entsteht eine größtmögliche Sicherheit für die Freiwillige Feuerwehr.

Win-win-Situation + Präsentation

Wir möchten die Umsetzung dieses Konzeptes in dem Gebäude bzw. den Fahrzeugen der Freiwilligen Feuerwehr Schwentinental OT Ralsdorf als Pilotprojekt nutzen, um auch andere Freiwillige Feuerwehren sowie deren Träger, den Städten und Gemeinden von der Notwendigkeit einer solchen Überwachung zu überzeugen. So ist ein Ziel, über einen Artikel in den Kieler Nachrichten eine entsprechende Öffentlichkeit zu erreichen. Ebenfalls wird eine Unterseite unseres Internet-Auftrittes nebst Informationsmappe erstellt.

Technik-Erfahrung + Anerkennung

Die hier beschriebene Technik setzen wir bereits seit Jahren bei unseren Kunden mit großem Erfolg ein. Sie entspricht der Europa-Norm für Gefahrenmeldeanlagen EN 50131 SG 2.

Kosten

Die gesamte, oben beschriebene Anlage stellen wir Ihnen sowohl in der Installation als auch in den laufenden Kosten komplett kostenfrei zur Verfügung.

Hintergrund

Ich selbst war mehrere Jahre in der Freiwilligen Feuerwehr Ralsdorf tätig und freue mich, mit diesem Projekt die Kameradinnen und Kameraden zu unterstützen.

Bei Rückfragen stehe ich Ihnen jederzeit gerne unter der Rufnummer 01638770411 zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Niels Blunck
Geschäftsführer
blunck@hauschildtundblunck.de